

Eine That, durch die man Unehre einärndtet, durch die man zur Hölle fährt und durch die man des Himmels verlustig geht, soll man nicht thun.

अयि ब्रह्म यदि न दास्यसि कतिचिच्च चातकाय ब्रह्मकणिकाः ।

तदयमचिरेण भविता सलिलाञ्जलिदानयोग्यस्ते ॥ २०५ ॥

O Wolke, wenn du dem Tschâtaka nicht einige wenige Tropfen Wassers giebst, wird er in Kurzem so weit sein, dass du ihm zwei Handvoll Wasser (als Todtenspende) wirst geben müssen.

अयि मन्मथचूतमञ्जरि अवषायतलोचने बलात् ।

अपहृत्य मनः क्व यासि मे किमराजकमत्र वर्तते ॥ २०६ ॥

O du Mangoblüthe des Liebesgottes, du, deren Augen sich bis zu den Ohren hin strecken, wo gehst du mit meinem gewaltsam entwendeten Herzen hin? Herrscht hier etwa Anarchie?

अयुद्धे हि यदा पश्येन्न किञ्चिद्धितमात्मनः ।

युध्यमानस्तदा प्राज्ञो म्रियते रिपुणा सह ॥ २०७ ॥

Wenn der Weise ohne Kampf kein Heil für sich sieht, dann stirbt er kämpfend zusammen mit dem Feinde.

अरुणितं तिष्ठति देवरुणितं सुररुणितं देवकृतं विनश्यति ।

जीवत्यनयो ऽपि वने विसर्जितः कृतप्रयत्नो ऽपि गृहे न जीवति ॥ २०८ ॥

Ungehütetes besteht, wenn das Schicksal es hütet; Wohlgehütetes geht zu Grunde, wenn das Schicksal es vernichtet; auch ohne Schützer bleibt ein im Walde Ausgesetzter am Leben, auch ein Wohlgepflegter findet im Hause den Tod.

अरुणितारं राजानं s. u. षडिमान्.

अरण्यरुदितं कृतं शवशरीरमुद्धर्तितं स्थले कमलरोपणं मुचिरमूषरे वर्षणम् ।

अपुच्छमवनामितं अधिरकर्णजापः कृतस्तदन्धमुखमण्डनं यद्वयुजे जने भाषितम् ॥ २०९ ॥

Wenn man zu einem Thoren redet, so ist es, als wenn man in den Wald hinein weinte, einen Leichnam mit Salben einriebe, Lotusblumen auf dem Festlande pflanzte, als wenn Regen lange auf salzigen Erdboden fiele, als wenn man einen Hundeschwanz herunterbiegen wollte, einem Tauben in's Ohr flüsterte, das Gesicht eines Blinden schmückte.

अरावप्युचितं कार्यमातिथ्यं गृहमागते ।

केतुमप्यागताच्छायां नोपसंहरति द्रुमः ॥ २१० ॥

Auch einem Feinde muss angemessene Gastfreundschaft erwiesen wer-

203) ÇĀRṆG. PADDH. MEGHĀNJORTI 15.	207) HIT. II, 161.
206) ÇRṆĠĀRAT. 22 GILD. 20 HARB. a. आगि, मञ्जरी. b. कमलायत°, बलात् fehlt, प्रिये vor अवषा° mit Weglassung von बलात्, अवषा- व्यापतचाकलोचने ohne बलात्. d. अराजक वर्तते, राजते und विराजते st. वर्तते.	208) PAṆĠĀT. I, 24. HIT. II, 17. ÇĀRṆG. PADDH.
	209) PAṆĠĀT. ed. ORH. I, 253.
	210) HIT. I, 52. S. 10 ed. 1830. ÇĀRṆG. PADDH. a. अरेरप्यु°. c. आगताच् unsere Ver-